

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Siel schlimmer als in Saskatchewan. Willemsod, 2. März. — D. und Dr. C. W. Neunfisch, die von einem zweimöchentlichen Besuch in Minnesota zurückgekehrt sind, erklären, daß die Verhältnisse der Farmer in den Ver. Staaten viel schlimmer sind als in Saskatchewan. Während des Krieges wurde den Farmern viel Geld geliehen und nun, da die Schulden abbezahlt werden sollen, machen sich die größten Zwangsmaßnahmen bemerkbar. Die Steuern sind ebenfalls sehr hoch, in einigen Fällen \$1.50 per Aker. Das Land kostet etwa \$100 per Aker. Nur die Windmühl- und Schneemaschinen sind etwas einträglicher als hier.

Fierde und Kühe gerettet. Ronau, 2. März. — Während eines Ausfluges in der Stadt war, brannte sein Stall nieder. Seine Großmutter, die den Haushalt führt, telephonierte an ihn und an alle Nachbarn um Hilfe. Der Beführer kam noch rechtzeitig an, um seine Fierde und Kühe zu retten, während das Geflügel getötet wurde.

Beim Skifahren verunglückt. Herbert, 2. März. — J. D. Sander erlitt beim Skifahren, als er von einem Hügel abzurufen suchte, schwere Verletzungen. J. D. Kempel und J. Biede waren ebenfalls dabei, blieben aber unverletzt.

Vom Fierde gefressen. Bengough, 2. März. — Ein Carnarvon fiel vom Fierde, als er Vieh zusammenzutreiben wollte, und wurde, da sein einziger Fuß im Steigbügel hängen blieb, etwa 40 Fuß weit gestürzt, bis sein Schutzhelm sich abstreifte. Er blieb schwer verletzt liegen.

Des Ladenschranks verdrängt. Wolfe, 2. März. — Drei Männer wurden verhaftet, die im Penderbaste, an der Ausladung eines Stores in Quill Lake betrieblig gewesen zu sein.

Schlaflos verschwinden. Grenfell, 2. März. — J. Brand, ein Mann, der mehrere Jahre in dieser Gegend gefahren hatte, wird von seiner Cousine in Chatham, Ont., als vermisst erklärt. Er begab sich nach England, um dort zu heiraten, und seitdem weiß man nichts mehr von ihm.

Diamond Crossing. Der Coroner von Radville hat festgestellt, daß der Tod von Joseph Mac, der nach Mitteilung im 'Courier' einem Unglücksfall zum Opfer fiel, infolge Genickbruchs eingetreten ist. Die Beerdigung fand am 2. März, wobei S. D. Farrer Wilhelm die geistlichen Funktionen vornahm. Trotz des kalten Wetters hatten sich viele Zuschauer aus der Umgegend eingefunden, die dem Toten die letzte Ehre erwiesen. Außer seiner Frau und drei kleinen Kindern trauern ihm noch Vater und Mutter nach, nämlich

Dr. und Fr. Joseph Mac in Gullen, Sask. Auch unter herzlichen Beileid!

Rußische. — D. Serbie hat am 23. Februar und wurde am 25. Febr. beerdigt.

North Portal. — Das und Einrichtung von Chas. Baker, einem Farmer nordwestlich von hier, wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf \$1500.

Elkhorn. — Der Cut Rate Store fiel einem Brande zum Opfer.

Alberta

Deutscher Club, Edmonton. Am 22. Febr. verammelten sich die Mitglieder und Freunde des Clubs zu einem gemütlichen Preisfest. Der Besuch war sehr zahlreich und in voller Harmonie wurde an neun Tischen um die Palme hart und heiß gerungen. Trotzdem unter großer Spannung die dritte Periode in der Führung war, mußte er sich am Ende des Turniers doch nur mit dem 4. Platz begnügen. Erster Preis fiel an Herrn A. Gregor, Edmonton; 2. Preis erhielt Paul Schmidt, Nordvancouver; 3. Preis Carl Grohmann, Gr. St. Albert; 4. Preis G. Schiedebang, Edmonton. Der Trostpreis fiel an J. Deumann, Edmonton. Hoffen wir, daß das nächste Mal besser abgeht, die so schwer errungene Palme. — Die schon erwähnt, verließ der Kampf in idyllischer Harmonie. Möge diese im Interesse des Deutschtums weiter anhalten. Die Mitglieder sind rühmlich wie die Meinen für den Rasenball am 28. Februar.

\$20,000 Brandbrennen. Calgary, 2. März. — Einer der verheerendsten Brände in der Geschichte von Südalberta wütete in Staveland, Alta., südlich von Calgary. Das gesamte Geschäftsviertel fiel den Flammen zum Opfer. Der Verlust wird auf \$175,000 bis \$200,000 geschätzt. Die Feuerwehr konnte nur das Weiterbreiten des Feuers auf das Wohnquartier verhindern. 17 Gebäude wurden in Schutt und Asche gelegt.

Beginn der Frühjahrsarbeit. Vethbridge, 2. März. — J. G. Reecham, ein Farmer nordöstlich von Tabor, hat bereits das Doppeldüngung von 35 Aekern beendet.

Vierfacher Anstammung. Calgary, 2. März. — Eine Streetwork, ein Wagen, eine Telefonanlage und ein Feuerwehmann wurden bei einem Anstammungstisch festgenommen.

Explosion beim Lektwärmen. Stettler, 2. März. — Als Peter Peterion Glührohr auf dem Ofen warnte, explodierte dieser und stieß das Haus in Brand. Er konnte nur noch eine Kadmoldine und einige Stühle in Sicherheit bringen.

Aus dem Wagen gefahren. Galtor, 2. März. — Drei Kinder, die von der Schule heimkehrten, wurden infolge Schwens des Wagens aus dem Wagen geworfen. Die beiden älteren Kinder wurden durch die Stühle in Sicherheit gebracht.

Tot im Strohhäufen gefunden. Vethbridge, 2. März. — Der Leichnam eines etwa 40jährigen

British Columbian

Niedrigere Exportzölle nach B. C. Victoria, 2. März. — Premier Oliver beabsichtigt, alle westlichen Provinzen Canadas in dem ständigen mit niedrigeren Exportzöllen nach Britisch Columbia zu kommen. Die Regierung von Saskatchewan hat bereits die Berücksichtigung ihrer Untertänigkeit abgelehnt.

Start verwehrt. Victoria, 2. März. — Ein Baller des Innenhofens wurde eine Leiche gefunden, die so stark verrotzt war, daß man ihre Gesichtszüge nicht mehr erkennen konnte. Aus Papieren, die man in einer Tasche fand, ergab sich, daß es sich um einen der beiden Brüder Schacht von Salmon River, B. C., handelt.

Kanberfrucht. Vancouver, 2. März. — Drei benachteiligte Kandidaten hielten am letzten Tage und auf offener Straße vor den Augen von Tausenden von Zuschauern ein Auto an, in dem H. A. Johnson, der Direktor der Fairwinds-Genossenschaft der Imperial Bank of Canada, und H. Franwell saßen. Die massierten Kandidaten führten in einem großen Tourenwagen an das Auto heran, jwanigen die Anwesenden mit vorgehaltenem Revolver zu belästigen und entkam auf \$32,000.

Selbstmord eines Farmarbeiters. Victoria, 2. März. — Alan Bierhead, ein 37jähriger Farmarbeiter bei Palmers Station, beging in einem Stalle Selbstmord durch Erhängen.

Manitoba

Einwanderung aus Nord-Dakota erwartet. Winnipeg, 2. März. — Nach Mitteilung von R. E. Thornton, dem Kolonisations-Superintendenten der C. P. R., sind die Verhältnisse in einigen Teilen Nord-Dakotas sehr schlecht infolge Trockenheit und Frost. Es ist zu erwarten, daß es sich um einen starken Zustrom von Farmern aus den Weststaaten der Union nach Canada einleiten werde. Viele von diesen Leuten würden Land in unseren westlichen Provinzen erwerben. Sogar aus den Mittelstaaten der Union erwartet Thornton viele Einwanderer für Canada, sobald dort der wirtschaftliche Tiefdruck einsetzt.

Ein Mann ertrinkt. Winnipeg, 2. März. — Bei einem Brande, durch den mehrere Geschäftsbetriebe im Gesamtvermögen von \$50,000 erlitten, starb ein Mann, J. J. Lafonez, infolge Ertrinkens, während ein anderer, J. Kabinski, krank ins Hospital verbracht wurde.

Kündigung der Viehzucht. Winnipeg, 2. März. — Der Bericht des Ackerbauministeriums für Manitoba zeigt einen Kündigung der Viehzucht, Milchvieh und Schafzucht, dagegen eine Zunahme der Schweinezucht.

So-operative Eiervermarktung. Emerson, 2. März. — In einer Versammlung von 40 Mitglidern in Mandeville wurde ein Plan zur so-operativen Vermarktung von Eier festgelegt. Man erwartet, einen besseren Preis dafür zu erhalten. Es ist auch beabsichtigt, einen so-operativen Plan für den Milchvieh und Schweinehandel zu entwerfen.

Günstige Fortschritte des Wheat Pools. Winnipeg, 2. März. — Nach einer Mitteilung von C. D. Burnell, dem Präsidenten des Manitoba Wheat Pools, der von Regina zurückgekehrt ist, machen trotz gewisser Opposition die Wheat Pools in Saskatchewan und Alberta große Fortschritte. In Manitoba ist nun auch eine allgemeine Agitation für den Pool eingeleitet worden.

Anstehen der Käseproduktion. Winnipeg, 2. März. — Der Milkereiforschungsrat für Manitoba erwartet ein Wiederansteigen der Käseproduktion in diesem Jahre. Eine neue Fabrik werde in Newton, Siding, an der C. P. R., östlich von Calfville, eröffnet werden und die alten Fabriken werden wieder in Betrieb sein. Die Produktion war im letzten Jahre etwa 300,000 Pfund, etwas mehr als 1922.

Märkte für das Vieh notwendig. Winnipeg, 2. März. — J. A. McLaughlin, der Präsident der diesjährigen Viehzüchterkonferenz, ist von einer Reise durch Britisch Columbia und die Ver. Staaten zurückgekehrt, wo er eine starke Nachfrage nach canadischen Vieh angetroffen hat. Nach seiner Ansicht hat es aber keinen Wert, den Farmern gemäßigten Farmbetriebs und Viehzucht zu empfehlen, wenn sie nicht jederzeit einen Markt dafür haben. Es sei ein offener Markt in Großbritannien und in den Ver. Staaten notwendig. In diesem Zwecke müsse der Food and Agriculture Department in Kanada ein entsprechendes Vieh nach den Ver. Staaten herangeschickt werden.

Das Geschäftsflecken in Nordmanitoba. Winnipeg, 2. März. — Nach Mitteilung des Kommissars für Nord-



Weidest du an Rheumatismus, Gelenkreisen oder Jucken, dann nimm diesen Gin Pills, die Nieren und bringen schnelle Linderung. 50c bei allen Apothekern und Drogerien.

Manitoba haben die dortigen Verhältnisse gute Fortschritte gemacht. Der Winter ist für das Geschäft im Norden günstig gewesen. Die Holzgüter haben genügend Leute beschäftigt. Auch der Feldhandel läßt sich außerordentlich gut an. Besonders gilt dies hinsichtlich der Futtermittel.

\$6000 geräubt. Winnipeg, 2. März. — Marcus Friedman, ein Verkäufer von Selbstf. ist bei Raub von zwei bewaffneten Räubern angehalten und mit \$6000 geräubt worden. Friedman war von einem der Räuber ein Stück Bezeug begleitet worden unter dem Vorwand, einige Bezeug von ihm zu kaufen, als der zweite Räuber plötzlich aus einem Turke hervorsprang und einen Revolver zog.

Worden, Kan. 28. Febr. — Wenn es im Süden zu kalt ist und wenn dort zu viel Schnee ist, der kommt nach Canada: hier ist es schönes Wetter. Von Alberta berichtet man, daß die Saatzeit begonnen hat, daß milde Euten den ganzen Winter auf den Aekern sind. In Saskatchewan und Manitoba ist es zu warm, um im Feld zu arbeiten.

Letzte Woche war hier ein Automobil von Nebraska. Das von hier nach Winnipeg und von dort wieder der Heimat zu fuhr. Den Leuten angefiel es hier sehr gut. Die Woche kamen mir 5 bis 6 Zoll Schnee. Es würde uns freuen, noch mal so viel zu bekommen. Schnee ist nicht zum Schaden. Berge haben wir hier keine, das Land ist alles eben, wenig Wald. An Unkraut ist kein Mangel. Die Weizen sind gut. Die Erde ist schwarz, Landpreis von \$20 bis \$45 per Aker und manches auch noch mehr. Die Farmprodukte sind alle billig. Viele Leute gehen bankrott.

Katon Sapiro, der California Ervert für so-operative Eiervermarktung, wird am 29. Febr. in Norden einen Vortrag halten. Er wird in Manitoba an 5 Plätzen sprechen.

Frederick, ein 40jähriger Mann, wurde am 2. März in Winnipeg durch einen Schlaganfall in ein Krankenhaus eingeliefert.

Die Lehrer T. A. Toews von der Privatschule waren am Samstag und Sonntag in Norden auf Besuch. A. Dierbeck von Binkler war geschäftshalber am Samstag in Norden.

A. J. J. hatte am Samstag Ausruf und hat alles gut verkauft. Er geht nach Chicago zu gehen.

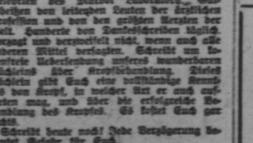
S. Meilich ist letzte Woche sein großer Stall abgebrannt mit allem Vieh und Futter. Das Vieh konnte noch gerettet werden. Der Schaden ist sehr groß, da er nur für \$1500 versichert war.

Franz Janzen von Plum Coulee war am Dienstag geschäftshalber in Norden.

Der Schnee, den wir vor einer Woche bekamen, ist bald alle wieder weg. Das Schlittensahren hat wieder ein Ende.

John Janzen macht diese Woche bei Plum Coulee Besuche bei Freunden. Der letzte Jahrestag der 'Men's Bible Class' wurde letzten Sonntag gefeiert in der Alexanderhalle.

Vor 25 Jahren, 1899, wurden hier in Norden für No. 1 Weizen 52c per Bushel gezahlt und für Soier 15c bis 20c per Bushel, für Schweine 4c per Pfd. Lebendgewicht. Die Zeiten waren damals nicht so hart wie heute. 160 Altkolonier Mannschaften haben



Ward's Laboratory, 172 N. 3rd St. Winnipeg, Minn. 1923

Ontario

Ein harter Irrtum. Owen Sound, 2. März. — Am Sonntag früh erdient eine Frau, die 15 Meilen gefahren war, auf dem lokalen Markt mit einer Ladung Butter und Eier. Nachdem sie einige Kundenparter hatte, fragte sie, was denn mit der Stadt los sei und wo die Käufer seien. Sie war sehr erstaunt, als sie erfuhr, daß es Sonntag sei und daß der Markt 24 Stunden beendet worden sei. Die Frau hatte sich nämlich in Tage verreckt und meinte, es sei Samstag.

Schnee des Waldes durch Unzuverl. Toronto, 2. März. — Ein Ontarios Waldbrand zu erhalten und um die Holz- und Papierindustrie in der \$75,000,000 angelegt sind zu schützen, hat die Regierung von Ontario eine Luftflotte, bestehend aus 13 Flugmaschinen, gekauft, welche die Holzgebiete abstrouffieren und Brände in den Anfangsstadien entdecken sollen.

Schneefälle in Kanada. Chatham, 2. März. — Zwei Schneefälle, die mit ihrer Mutter im größten Schmutz in ihrem Stadtgebiet von Kowen auf einer Farm lebten, wurden wegen Tierquälerei vor Gericht gestellt. Um Futter zu sparen, gaben sie jeder ihrer Kühe nur, immer ein Maulvoll und ließen sie dann weiterwürgen. Sie waren in Sorge gefesselt, die sie schon jahrelang nicht mehr vom Leibe gebracht hatten und schliefen aus Hunger vor bösen Menschen überhaupt nicht mehr im Bett, bis die Polizei dem Zustand ein Ende machte. Sie werden als geistesgestört betrachtet.

Zwei Kinder in Flammen umgekommen. Glenora, 2. März. — Das 12jährige und das 3jährige Mädchen von Morton, Que. kamen in den Flammen um, die die Wohnung der Eltern zerstörten. Die Großmutter der Kinder und der Vater erlitten bei dem Rettungsversuch selbst schwere Brandwunden.

Drei Männer getötet. Toronto, 2. März. — In den Bohnanwäldern der C. P. R. in Mimico wurden drei Männer zu Tode gemalmt.

Ein Kalb mit 2 Köpfen. Brockville, 2. März. — Ein Farmer wurde von der trübseligen Kuh ein Kalb mit zwei Köpfen gebohen. Die normalen Umfang, Augen und Ohren hatten. Das Tier fiert bald darauf.

Quebec

Chineze tot im Bett aufgefunden. Hull, 2. März. — Ein chinesischer Gastwirt wurde mit einer Schusswunde im Rücken in seinem Bett tot aufgefunden. Ein Revolver wurde im Bett gefunden. Der Chinese hatte vor, nach 20jähriger Abwesenheit in Canada, im nächsten Monat nach China zurückzukehren.

New Brunswick

Vier Söhne und Dienstmädchen verbrannt. Caraquet, 2. März. — Frau Adolard Savoie schlief im unteren Stockwerk ihres Farmhauses in Mattempenue. Als sie ermodete infolge des Rauches von brennendem Holz, ergriff sie ihr einjähriges Kind und brachte es in Sicherheit, um dann auch ihr kleines achtjähriges Mädchen hinauszuschleppen. Beides gelang ihr, aber inzwischen griffen die Flammen weiter um sich und verbrannten ihre vier Söhne und das Dienstmädchen. Die Rettungsversuche der Frau und des erstgenannten Vaters waren unmöglich. Die Frau, die Mutterfreunden entgegensteht, ist durch den Schrecken in einen schlaffen Zustand verlegt, jedoch an ihrer Genesung zweifelhaft.

Die alte zuverlässige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE. Eine der ältesten und größten Schiffahrtsgesellschaften. Sie wollen für Ihre Freunde und Verwandten die beste Ozeanverbindung.

Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten alle Hilfe zuzuhause und unterwegs zukommt. Kaufen Sie deshalb die Schiffkarte von der Cunard Linie. Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Cunard Biros in Deutschland, Polen, Russland, Czecho-Slowakia, Rumänien und Ungarn, und öfterer Abfahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Canada.

Kaufen Sie deshalb die Schiffkarte von der Cunard Linie. Unsere Bedienung fängt an, wenn Sie die Schiffkarte kaufen und hört auf, wenn der Passagier in Canada angekommen ist. Diese vollständige Bedienung kostet nicht mehr. Geldüberweisungen nach Europa. Wenn durch die Cunard Linie gefandt, kommt es sicher an und wird in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes garantiert. Um weitere Auskunft spreche man bei unserm Agenten vor oder schreibe man in eigener Sprache an.

W. A. Purvis Augen-Spezialist. 1845 South St. Regina, Sask. Phone 8488.

W. A. Purvis Augen-Spezialist. 1845 South St. Regina, Sask. Phone 8488.

W. A. Purvis Augen-Spezialist. 1845 South St. Regina, Sask. Phone 8488.

BUCKLEY'S BRONCHITIS MIXTURE. At all Druggists. 40 75c Results Guaranteed. The Lightning Remedy for COUGHS, COLDS, BRONCHITIS.

J. G. KIMMEL & CO. 636 Main Street, Winnipeg, Man. Telephone 89223.

Importierte Ware. Federdichtes Federzeug, aus europäischen Fabriken, das wie garantierte ablosst federdicht zu sein. Special Schneearbeitsmaschinen. 50c \$5.50. Western Canada Importing Co. Regina, Sask.

Samarbeiter aus Europa. In diesem Frühjahr werden etwa 3000 Ungarn, Jugoslawen und Tschechoslowaken kommen. Sie werden bis Mitte März erwartet. Die große Mehrzahl von ihnen war schon zu Hause in der Landwirtschaft tätig. Viele haben auch etwas Kapital und werden Ansiedler in Westcanada werden. Zunächst wollen sie auf Farmen arbeiten, um sich an die lokalen Verhältnisse zu gewöhnen. Wenn diese neuen Leute in Winnipeg eintreffen, wird ihre weitere Verteilung vorgenommen werden. Der Lohn ist auf \$35.00 per Monat für die Frühjahr- und Sommermonate oder \$300.00 per Jahr festgelegt. Man wende sich um alle andere Auskunft an THOMAS GELLEY, Commissioner of Immigration, Winnipeg.

A. Plotkin's General Store. South Railway Str. Swift Current, Sask.

Die alte zuverlässige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE. Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten alle Hilfe zuzuhause und unterwegs zukommt. Kaufen Sie deshalb die Schiffkarte von der Cunard Linie. Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Cunard Biros in Deutschland, Polen, Russland, Czecho-Slowakia, Rumänien und Ungarn, und öfterer Abfahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Canada. Kaufen Sie deshalb die Schiffkarte von der Cunard Linie. Unsere Bedienung fängt an, wenn Sie die Schiffkarte kaufen und hört auf, wenn der Passagier in Canada angekommen ist. Diese vollständige Bedienung kostet nicht mehr. Geldüberweisungen nach Europa. Wenn durch die Cunard Linie gefandt, kommt es sicher an und wird in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes garantiert. Um weitere Auskunft spreche man bei unserm Agenten vor oder schreibe man in eigener Sprache an.

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten. für neue direkte Verbindung zwischen Bremen und Halifax vom 1. März an! Genau dieselben Bedingungen wie auf irgend einer anderen Linie bis an Ort und Stelle im westlichen Canada. Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Norddeutscher Lloyd G. L. MARON General-Agent für das westliche Canada, in Firma MARON & NEUBUR. 794 Main Street, Winnipeg, Man.

Schiffskarten, Geldüberweisungen u. s. w. durch die alte Firma. Wir sind seit 45 Jahren in diesem Geschäft und haben die bestmöglichen Verbindungen dadurch erworben. Wir füllen alle möglichen Dokumente aus für Freizeiten, Agenten für Thos. Cook & Son, die alle Linien und Schiffe listen vertreten. Wir bringen alle Reiseangelegenheiten per Post. ALEX CALDER & SON. 663 Main Street, Winnipeg, Man. Telephone 6313-6314.